

Der reiche Fischfang : Präparation

Autor(en): **J.B.L.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **7 (1900)**

Heft 1

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-524436>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der reiche Fischfang.

Präparation von J. B. L., Lehrer in S.

Lehrziel: Wir wollen heute erzählen:

1. wie Petrus im Glauben an Jesus einen großen Fischfang machte und
2. darauf zum Menschenfischer berufen worden ist.

Analyse: Die Kinder zählen vorerst die Wunder auf, welche sie bisanhin kennen gelernt haben. Dann teilen sie mit, was sie über den Fischfang wissen. Zugleich macht der Lehrer Mitteilungen über den See Genesareth.

Synthese: 1. Vortrag von seite des Lehrers in schöner, lebendiger Sprache.

2. Rohe Totalauffassung von seite der Schüler nach Maßgabe ihrer Auffassung.

3. Absatzweises Vortragen von seite des Lehrers; erklärendes Abfragen des Inhaltes; verbesserte Totalauffassung. (Hier soll nur das erklärende Abfragen Platz finden.)

1. An welchen See kam Jesus? Wie wird dieser See auch genannt? Welche Ausdehnung hat dieser See? Zeige mir denselben auf der Karte. Warum drängten sich so viele Leute um Jesus? Was verstehst du unter dem Worte Gottes? (Predigt des Sohnes Gottes). Wohin stieg nun Jesus? Warum stieg er in ein Schifflein?

Verbesserte Auffassung nach dem Buche.

2. Was befahl Jesus, nachdem er aufgehört hatte, zu lehren? Wem gilt das: „Fahre hinaus? Warum dem Petrus? (Steuerruder und Kommando führte.) Wem gelten die Worte: „Werfet euere Neze zum Fange aus?“ (Petrus und seinen Genossen.) Was antwortete Petrus? Warum fuhren sie in der Nacht auf der See herum? In wessen Namen und Gehorsam wollte Petrus die Neze nochmals auswerfen? Was war nun die Folge dieses Vertrauens? Was zerriß? Das Neze zerriß; es bekam Risse. Richtig! Durch die Risse konnten wieder viele Fische entflühen. Wem winkten sie? Warum mußten sie winken? Was füllten sie dennoch mit Fischen? Was deutet uns die Menge der Fische an? (Schifflein versinken.) Verbesserte Auffassung.

3. Was tat nun Petrus, als er die Menge Fische sah? Was sprach er? Was wollte Petrus mit diesen Worten? Mit diesen Worten wollte er sagen: „Gehe aus dem Schiffe, denn ich bin ein sündiger Mensch und nicht wert, in deiner Nähe zu sein.“ Was hatte Petrus, Jakobus und Johannes ergriffen? Was ist das Staunen? (Schauer der Ehrfurcht) Was sprach Jesus zu Simon? Warum sprach Jesus diese Worte? (Petrus zu ermutigen und die Bedeutung des Wunders zu erklären.) Wohin führten sie nun die Schiffe? Was verließen sie? (lieb und teuer war: Familie, Haus, Handwerk.) Wem folgten sie nach? Was will das heißen? Sie wurden die beständigen Begleiter Jesu.

Verbesserte Auffassung. 4. Vertiefung:

1. Was wird in dieser Geschichte erzählt?
2. Wie wurde der See Genesareth auch noch genannt?
3. Kenne mir Lage, Länge und Breite des See's.
4. Wodurch zeichnete sich dieser See aus?
5. Warum kam Jesus an diesen See?
6. Von wo aus lehrte er das Volk?
7. Warum lehrte er das Volk von einem Schiffe aus? (Wegen dem Gedränge und bessern Verständnis)
8. Womit beschloß er seine Predigt?
9. Was für ein Wunder wirkte Jesus?

10. Welchen Eindruck machte das Wunder auf Petrus?

11. Wie sprach Petrus?

12. Warum wirkte Jesus dieses Wunder?

Jesus wirkte dieses Wunder:

1. Um die Jünger im Glauben an seine Gottheit zu befestigen;

2. um sie auf die Berufung zum Apostelamte vorzubereiten;

3. ihre Wirksamkeit im Apostelamte zu verfinnbilden und

4. um die Verleihung des Oberhirtenamtes an Petrus anzudeuten.

13. Mit welchen Worten hat Jesus das Oberhirtenamt an Petrus angedeutet?

(„Fahre hinaus!“)

14. Welchen Apostel hat Christus als Oberhaupt der Kirche bestimmt? Katechismus

Frage: 146.

15. Wer ist seit dem Tode des heiligen Petrus das sichtbare Oberhaupt der Kirche?

Katechismus, Frage: 148.

16. Was bedeutet das Wort Netz?

17. Was ist die Kirche? Katechismus, Frage: 153.

18. Woran erkennt man die wahre Kirche Christi? Katechismus, Frage: 155.

19. Welche Kirche hat diese vier Kennzeichen? Katechismus, Frage: 156.

20. Was bedeutet das Meer? (Welt.)

21. Was bedeuten die Fische? (Menschen, welche in die Kirche aufgenommen werden.)

22. Was lehrt uns das Volk? (Eifer in der Anhörung des Wortes Gottes.)

23. Was lernen wir von Petrus? (Glauben, Gehorsam, Demut.)

Affoziation:

1. Vollständige Wiedergabe der Erzählung durch die Schüler.

2. Nenne mir den Zweck des Wunders?

3. Zeige mir durch diese Erzählung, daß wir eifrig in der Anhörung des Wortes Gottes sein sollen.

4. Beweise mir durch die Geschichte, daß Petrus arbeitsam, gehorsam und demütig war!

5. Beweise mir durch die Geschichte, daß auch Sünder der Kirche angehören können, sofern sie sich nicht selbst ausschließen! (Im Netze gute und schlechte Fische.)

6. Zeige mir durch die Geschichte, daß der Segen der Arbeit von oben kommt!

System:

1. Auf welchen Befehl füllte sich das Fischernez mit Fischen? Als was zeigt si Jesus?

Er zeigt sich als Herrn der Natur.

2. Wozu wirkte Jesus das Wunder ferners noch?

Er wirkte dasselbe, um dadurch die Wirksamkeit der Apostel und der Kirche zu veranschaulichen.

3. Eine Menge Volkes hörte die Lehre Jesu an. Was lehrt uns dadurch das Volk?

Es gibt das Beispiel des Eifers in der Anhörung des Wortes Gottes.

4. Petrus und seine Genossen arbeiteten oft und viel. Was für ein Beispiel geben sie uns?

Sie geben uns das Beispiel der Arbeitsamkeit.

5. Petrus warf das Netz im Gehorsam und im Namen und Vertrauen auf Jesus noch einmal aus. Welches war der Erfolg? Woran ist der Segen der Arbeit also gelegen? Darum der Spruch: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“

Methode:

1. Was lehrt dich diese Geschichte? Sie lehrt mich: a) die fleißige Anhörung des Wortes Gottes; b) gläubig, gehorsam und demütig zu sein, und c) alles ohne Widerrede Jesus zu lieb zu tun.

2. Verwendung als Aufsatz zu dem Spruche: „An Gottes Segen ist alles gelegen.“

Quellen: Dr. Knechts Kommentar.